

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

R. k. Evidenzhaltung des Grundsteuerkatasters.

Der Wirkungskreis dieses Amtes umfaßt die Gerichtsbezirke Gmunden, Fischl und Schwanenstadt. Amtsleiter ist Valentin Seidl, k. k. Evidenzhaltungs-Obergeometer, dem als Hilfskraft Ferdinand Hüttenmayr beigegeben ist.¹⁾

Die k. k. Finanzwache-Controllbezirksleitung.

Bereits vor Errichtung der k. k. Finanzwache befand sich in Gmunden eine Abtheilung der um das Jahr 1835 entstandenen k. k. Gefällenwache, welche dem Inspectorate in Steyr unterstellt war und von dem Unterinspector Strnadl geleitet wurde. Als die k. k. Gefällenwache mittels Allerhöchster Entschliebung vom 22. December 1842 mit der bereits 1829 errichteten „k. k. Grenzwahe“ vereinigt worden war und von nun ab den Titel „k. k. Finanzwahe“ führte, wurde auch in Gmunden ein „Commissariat“ derselben errichtet und 1869 in die „Controlbezirksleitung“ umgewandelt. Ab 1843 fungirten der Reihe nach als Amtsleiter: Pilka, k. k. Commissär; Leopold Sarsteiner, k. k. Respicient; Riesner, k. k. Commissär; Leopold Sarsteiner, k. k. Commissär, später k. k. Obercommissär; Anton Pecha, k. k. Obercommissär; Franz Diener, k. k. Obercommissär (25. October 1895 bis 15. December 1898). Auf diesen folgte als Controlbezirksleiter Anton Kraml, k. k. Obercommissär, welcher den Posten noch heute versieht.¹⁾ Der k. k. Finanzwache-Controllbezirk Gmunden umfaßt die Gerichtsbezirke Gmunden und Fischl. Die ihm zugewiesenen fünf Finanzwache-Abtheilungen, aus insgesamt 17 Mann bestehend, befinden sich in Gmunden, Borchdorf, Fischl (zwei) und Hallstatt. Die Finanzwache-Abtheilung Gmunden zählt an Mannschaft dormalen (1. Februar 1900) drei Oberaufseher (Ferdinand Hermannseder, Abtheilungsleiter, Josef Ferstl, Kaspar Mhuber) und einen Aufseher (Johann Pauhofer).²⁾

Das k. k. Hauptsteueramt.

Nachdem Se. Majestät Kaiser Franz Josef I. mittels Allerhöchster Entschliebung vom 19. Juli 1849 die Organisirung der Behörden zur Verwaltung der directen Steuern genehmigt hatte, wurde zufolge Decretes des k. k. Finanzministeriums ddo. 19. November desselben Jahres, Z. 11.232, auch in Gmunden ein k. k. Steueramt errichtet. Die Geschäfte desselben führten: Michael Schönberger, Einnehmer; Anton Binna, Controlor; Eduard Scheibl, Official; Amand Hoch, Official; Mathias Hassenberger, Assistent; Johann Ruthner, Assistent.

Im Jahre 1871 wurde dieses Amt „in die I. Classe erhoben“, und führt seither den Titel „k. k. Hauptsteueramt“. ¹⁾ Ehemals in dem Hause An der Traunbrücke Nr. 3 untergebracht, fungirt dasselbe nunmehr seit einer Reihe von Jahren in dem ärarischen Gebäude am Klosterplatz Nr. 2. Dormalen (1. Februar